

FDP Adliswil

Berichterstattung der Sitzung des Gemeinderates vom 5. Oktober 2005

Stadtsaal

Das Hauptaugenmerk der Parteien wie auch der zahlreich anwesenden Zuschauer bildete das Thema „Stadtsaal“. Nach einer flammenden und emotional geladenen Schelte gegenüber dem Stadtrat von linker Seite her beruhigte sich die Situation rasch und es kehrte wieder Sachlichkeit ein. Insbesondere von Seiten der Fraktionsgemeinschaft EVP / FDP kamen schlagkräftige Voten, welche im Rat weitesgehende Zustimmung fanden. Die Hauptakzente in dieser Diskussion waren die Finanzen der Stadt und damit die Prioritätensetzung bei den Ausgaben, das ausgewiesene Bedürfnis sowie die möglichen Alternativen.

Allen ist ganz klar, dass die Finanzen der Stadt einen Bau eines wohl schönen und image- bzw. prestigeträchtigen Stadtsaals nicht zulassen. Es gibt sicherlich andere dringlichere Ausgabenpunkte wie die Bedürfnisse in der Schule, die Soodstrasse etc.

Der Stadtsaal entspricht sicherlich einem Wunsch von vielen, aber ein ausgewiesenes Bedürfnis stellt er nicht dar, denn die Vereine haben in der „sunnesaallosen“ Zeit sich andere Lokalitäten zu Nutzen gemacht. Zwei Vereine, welche grosse Anlässe durchführten sind in die „Schwerzi“ nach Langnau ausgewichen und haben dafür von der Stadt einen Beitrag in ihre Kasse erhalten.

Die Zeiten haben sich geändert und damit im positiven Sinne auch die Alternativen innerhalb von Adliswil. Das neu erstellte reformierte Kirchgemeindehaus steht den Vereinen ebenso zur Verfügung wie dasjenige der Katholiken, die Aula „Hofern“, der Wolfsaal in der Soodmatte, der ganze „Bruggenkomplex“ und bald wird ja auch die alte „Schuhschachtel“ in eine Kulturschachtel umgebaut. Also sind je nach Grösse der Vereine und Anlässe diverse Möglichkeiten vorhanden und die Notwendigkeit einen eigenen Saal zu bauen entfällt.

Dass der Stadtrat nicht einfach nur ein Versprechen abgab, konnte er auch damit dokumentieren, dass er weitere Alternativen prüft und mit der ZIS (Zürich International School) bereits über die Möglichkeit der Miete ihres Saales gesprochen hat und so sein starkes Interesse hinterlegt hat. Eine sicherlich gangbare und gute Lösung, welche uns auf diesem Wege ab 2008 als weitere Alternative zur Verfügung stehen könnte!

Letzten Endes waren sich alle einig, dass dieser Weg gezielt verfolgt werden muss, aber der eigene Stadtsaal noch nicht ganz aus den Köpfen gestrichen werden darf. Es kommen sicherlich auch wieder bessere Zeiten auf Adliswil zu!

Frühenglisch

Die Anfrage betreffend Frühenglisch von Robert Wälle wurde vom der Schule zufriedenstellend beantwortet. Es wird sichergestellt, dass diejenigen Schüler, welche momentan nicht davon profitieren können und zu kurz kommen, ab dem nächsten Jahr auch Englisch haben und dann auf den Stand ihrer Kollegen gebracht werden, damit sie zukünftig keinen Nachteil haben.

Thomas M. Iseli
FDP-Gemeinderat